

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

1. Dezember 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess

15. Dezember 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess

Heiligabend **17 Uhr** mit Lesung der Weihnachtsgeschichte und Lichterholen danach Weihnachtsabend für alle, die dableiben möchten. Anmeldung erbeten.

2. Weihnachtsfeiertag 10 Uhr Gottesdienst mit
26. Dezember Abendmahlsfeier, Kinderkirche und Kirchencafé.
Pfr. Thoralf Spiess

5. Januar 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess

19. Januar 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess

2. Februar 10 Uhr Visitationsgottesdienst mit
Kinderkirche, Pfr. Spiess
danach Gemeindeversammlung und
Mittagessen „Ma(h)l gemeinsam“ -
siehe besondere Einladung rechts!

16. Februar 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess

1. März 10 Uhr Pfr. Thoralf Spiess,
anschliessend Kirchencafé

Gemeindenachmittag in Chemnitz

mit Kaffeetrinken und Thema, mittwochs 15 Uhr

4. Dezember / 8. Januar / 5. Februar

Ansichtssache (Details siehe Innenseite)

Mittwoch, 11. Dezember, 18 bis 21 Uhr

Dienstag, 14. Januar und 11. Februar 19.30 Uhr

Bitte beachten Sie: Wir erwarten im Dezember vor dem Gemeindehaus eine Baustelle zur Installation des Rollstuhlfliftes. Dies kann zu Terminveränderungen oder Ausfällen führen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Wir versuchen, Sie rechtzeitig zu informieren!

Die Themen der Ansichtssache

Nachbarschafts-Weihnachtsmarkt
mit Meditationen und Adventsliedersingen



Anschliessend gibt es am Feuerkorb vor dem Gemeindehaus Punsch, Glühwein, Soljanka, und Bratwürste vom Grill. Der Erlös des Weihnachtsmarktes wird für die Aktion „Brot für die Welt“ gespendet.

Mittwoch, 11. Dezember, 18 bis 21 Uhr

**Erasmus von Rotterdam - Weltbürger,
Antisemit, Wegbereiter der Reformation?**



In der Reformationsgeschichte ist der Name des bedeutenden europäischen Gelehrten nicht wegzudenken, obwohl er sich entschieden gegen Martin Luther gewandt hat.

Vortrag von Thoralf Spiess, 14. Januar

Das **brandneue** Testament

Ein skurriler Film mit unerwarteten Perspektiven auf Gott, Jesus und die heutige Welt.



Filmabend mit Gespräch, 11. Februar

Visitation unserer Gemeinde

Das Moderamen unseres Synodalverbandes besucht jedes Jahr eine Gemeinde, um so seine Kirchaufsichtspflicht wahrzunehmen. Nachdem unsere Gemeinde 2005 das letzte Mal visitiert worden war, sind wir 2020 wieder an der Reihe. Das Moderamen wird an einer Presbytersitzung teilnehmen, den Sonntagsgottesdienst besuchen und danach auf einer Gemeindeversammlung die Gemeinde anhören. Das Moderamen wird im Gemeindehaus auch eine „Sprechstunde“ des Moderamens für vertrauliche Gespräche anbieten (bei Interesse bitte Zeit erfragen).
**Gottesdienst und Gemeindeversammlung
2. Februar, ab 10 Uhr -
danach Mittagessen „Ma(h)l gemeinsam**

Aus den Kirchenbüchern

18. August bis 20. November
keine Amtshandlungen

Adressen

Gemeindehaus / Büro

09120 Chemnitz - Marschnerstr. 15 -

Telefon: (0371) 280 42 76 - Fax: (0371) 280 33 14

Internet: www.reformiert-chemnitz-zwickau.de

Email: chemnitz-zwickau@reformiert.de

Sprechzeiten auf Anfrage. Wohnungswechsel und Personenstandsänderungen bitte umgehend mitteilen.

Pfr. Thoralf Spiess - Vorsitzender des Presbyteriums
stellvertretende Vorsitzende:

Alke Frisch - 09xxx xxx xxx

Telefon (0371) xxx xxx xxx

Mario Nestler - 09xxx xxxx xxx

Telefon (0371) xxx xxx xxx

Claudia Micklisch - Rechnerin der Gemeinde

09xxx xxx xxx

Telefon (0371) xxx xxx xxx

Gemeindep konto: IBAN: DE71 8709 6214 0321 0211 07

Spendenkonto des Fördervereins unserer Gemeinde:

IBAN: DE60 8709 6214 0321 0114 11

Beide bei der Volksbank Chemnitz, BIC: GENODEF1CH1

Impressum: Gemeindebrief 4/2019

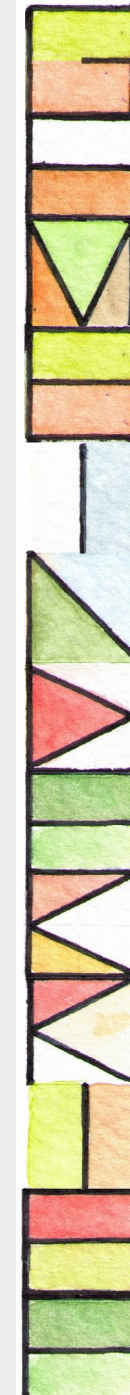
Herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Chemnitz-Zwickau - V.i.S.d.P. Thoralf Spiess

Evangelisch-reformiert
Kirchengemeinde
Chemnitz-Zwickau



**Gemeindebrief
4 / 2019**

Dezember
Januar
Februar



Die Nacht ist vorgedrungen,

Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern!
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.

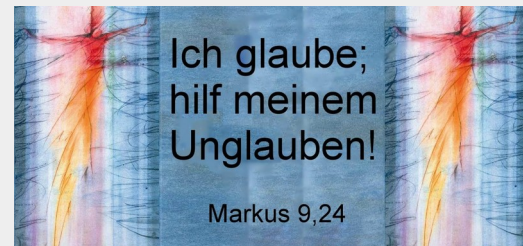
Dem alle Engel dienen,
wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen
zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden,
verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt.

Die Nacht ist schon im Schwinden,
macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden,
das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah.

Evangelisches Gesangbuch Nr. 16, 1-3
Text Jochen Klepper 1938
Melodie Johannes Petzold 1939

der Tag ist nicht mehr fern!

Die Jahreslosung 2020



Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Barrierefrei im Gemeindehaus

Diese Überschrift stand genau so schon vor einem Jahr hier im Gemeindebrief. Was aber hat sich bisher getan? Auf den ersten Blick nichts - im Hintergrund aber doch so einiges ... Wir haben das Projekt „Hublift“ für Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Rollator angewiesen sind, weiter vorangetrieben.



Beispielbild - Quelle Sachsenanhalt-lifte.de

Die Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, und auch die Stadt Chemnitz beteiligt sich mit einem Zuschuss. Mit diesen Zusagen haben wir im September die Aufträge für den Liftbauer und den Tiefbau vergeben, jetzt warten wir auf das spannende Finale: Der Hublift der Firma Sachsenanhalt-Lifte soll uns quasi als „Weihnachtsgeschenk“ in der Woche vor Heiligabend geliefert werden, der Tiefbauer muss vorher und danach noch aktiv werden. Wir sind also in den Startlöchern und hoffen, das alles reibungslos realisiert werden kann. Bitte haben Sie Verständnis, wenn es in der nächsten Zeit baubedingt zu Einschränkungen kommt. Die Installation des Hubliftes ist die grösste bauliche Massnahme seit Bezug unseres Gemeindehauses 1995.

90. bzw. 25. Gemeindejubiläum

Ende Oktober gedachten wir zweier Jubiläen: 90 Jahre erste Gründung in Chemnitz (1929), 25 Jahre Neugründung als eigenständige Gemeinde innerhalb unserer Evangelisch-reformierten Landeskirche (1994). Dabei waren gerade die letzten 25 Jahre wichtig, die unserer Gemeinde enorme Impulse gaben. Wir konnten uns als selbständig definieren: ein Gemeindehaus bauen und einen eigenen Platz in unserem Synodalverband und in unserer Landeskirche finden, wo wir mittlerweile viel beachtet werden. (Eine Mitarbeiterin der Landeskirche beantwortete einmal die Frage, wo Bayreuth läge, tatsächlich so: „Zwischen Chemnitz und Nürnberg.“ Oh, das habe ich sehr genossen!)



Unser Podiumsgespräch zum Gemeindejubiläum. V.l.n.r. Pfarrer Thoralf Spiess, Claudia Dohle, Martin Sturm, Heidrun Kube, Vizepräsident Helge Jahr.

Jubiläen sind aber nur oft ein Rückblick; die spannende Frage bleibt: Wie gehts weiter? Mittlerweile sind genau ein Drittel unserer Mitglieder durch Zuzüge aus den „alten Bundesländern“ in unser Gemeindegebiet gekommen, aber leider ist davon kaum jemand in unserer Gemeinschaft angekommen. Selbst zu Heiligabend sind wir überwiegend unter uns „Ossis“. Dabei versuche ich jede(n) Zugezogene(n) zeitnah zu besuchen und konkret einzuladen. Vielleicht ist das kommende Weihnachten eine gute Gelegenheit für einen ersten Schritt in die Gemeinde ... Wir freuen uns auf Sie!
Das Presbyterium und Ihr Pfr. Thoralf Spiess

Brot für die Welt

Am 1. Advent wird die 61. Aktion von Brot für die Welt eröffnet. Mit unserer Unterstützung können wir dazu beitragen, dass sich das Leben unzähliger Menschen verbessert. Weltweit leben Millionen Menschen in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Seit 1959 kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. Mit über tausend Partnerorganisationen in 97 Ländern konnte die Arbeit inzwischen auf viele Lebensbereiche ausgeweitet werden: Gesundheit, Bildung, Menschenrechte, Wasser-Gerechtigkeit, Kinder und Jugendliche - und eben die Sicherung der Ernährung. So konnte und kann den Ärmsten dieser Welt geholfen werden, indem ihre schlimmste Not gelindert und ihnen eine dauerhafte Existenzgrundlage für ein selbstständiges Leben aus eigener Kraft ermöglicht wird.

Ich bitte Sie herzlich, die 61. Aktion von Brot für die Welt mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende zu unterstützen. Lassen Sie sich aufrütteln und tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen, damit jede und jeder Einzelne ein Leben in Würde führen kann und Armut überwunden wird! Ich danke zugleich herzlich für die Unterstützung der 60. Aktion im vergangenen Jahr, die unsere Kirche an Brot für die Welt weiterleiten konnte. In den 13 Gemeinden unseres Synodalverbands wurden insgesamt 59.917,13 Euro gespendet.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Ihr Präses Simon Froben